

# Bonner Grundgesetz und Familienrecht

Die Diskussion um die Gleichberechtigung  
von Mann und Frau  
in der westdeutschen Zivilrechtslehre  
der Nachkriegszeit (1945–1957)



Vittorio Klostermann  
Frankfurt am Main  
2005

Vorwort .....	XI
Einleitung .....	I
I. Teil: Die Gleichberechtigung in der Zivilrechtslehre bis zum Grundgesetz	
A. Ausgangslage nach dem 8. Mai 1945 und Entstehung des Art. 3 II GG .....	15
I. Ausgangssituation an den Universitäten nach 1945 und Bestandsaufnahme in der Familienrechtslehre .....	15
II. Gesellschaftliche versus zivilrechtliche Situation der Frau nach 1945 .....	18
1. Stellung der Frau in der Gesellschaft der unmittelbaren Nachkriegszeit .....	18
2. Zivilrechtliche Stellung der Frau im BGB von 1900 .....	21
III. Entstehung des Art. 3 II GG .....	22
B. Die Zivilrechtslehrer zur Gleichberechtigung .....	28
I. Lehrbücher .....	28
1. Auffälliges und Gemeinsamkeiten .....	31
2. Aussagen zur Gleichberechtigung der Frau .....	34
a. Stellungnahmen zu den Regelungen des BGB .....	34
b. Argumentationsmuster .....	37
3. Vergleich mit den Voraufgaben .....	41
4. Aufnahme in zeitgenössischen Rezensionen .....	43
II. Sonstige Beiträge .....	44
III. Einordnung der Positionen der Zivilrechtslehrer in das juristische Umfeld .....	47
1. Praktiker .....	48
2. Rechtsprechung .....	49
C. Zusammenfassung .....	51

## 2. Teil: Reaktionen auf Art. 3 II GG (1949–1953)

A.	Die veränderte Situation unter Art. 3 II GG ... ..	55
I.	Tragweite des Art. 3 II GG... ..	55
II.	Entwürfe zur Umsetzung des Verfassungsauftrags in der 1. Legislaturperiode ... ..	58
1.	Der 38. Deutsche Juristentag in Frankfurt (1950) ... ..	59
2.	Denkschrift von Hagemeyer (1951) ... ..	60
3.	Entwurf des Bundesjustizministeriums vom 26.5.1952 ... ..	61
4.	Entwurf I der Bundesregierung vom 23.10.1952 ... ..	61
5.	Scheitern des Gesetzesvorhabens... ..	63
III.	Stellung der Frau in der Gesellschaft der frühen 50er Jahre... ..	65
B.	Beiträge der Zivilrechtslehrer ... ..	66
I.	Lösungsvorschläge zur Umsetzung der Gleichberechtigung im BGB ... ..	67
1.	Stellungnahmen zum ehemännlichen und väterlichen Entscheidungsrecht ... ..	69
a.	Gleichberechtigungsbefürworter ... ..	69
b.	Patriarchalisch-autoritäre Auffassung ... ..	71
c.	Gemäßigt konservative Auffassung ... ..	73
d.	Vergleich der Stellungnahmen mit den Äußerungen vor Erlass des GG ... ..	74
2.	Einordnung in das politische und juristische Umfeld ... ..	75
a.	Positionierung im politischen Meinungsspektrum der frühen 50er Jahre ... ..	75
b.	Positionierung im zeitgenössischen juristischen Umfeld	
(1)	Staatsrechtslehre ... ..	77
(2)	Rechtsprechung ... ..	79
(3)	Praktiker ... ..	80
3.	Zwischenergebnis ... ..	83
II.	Argumentationsmuster der Gleichberechtigungsgegner ... ..	84
1.	Beurteilungsmaßstäbe ... ..	84
2.	Argumentationsgruppen ... ..	85
a.	Wortlaut ... ..	86
b.	Systematik ... ..	88
(1)	Naturrecht ... ..	88
(2)	Institutsgarantie des Art. 6 I GG ... ..	92
(3)	Art. 3 I GG: Biologische, soziologische, psychische Verschiedenheit... ..	96

c.	Historische Argumente ... .. .	99
(1)	Entstehungsgeschichte des Art. 3 II GG ... .. .	99
(2)	Verfassungsskeptizismus ... .. .	101
d.	Teleologische Argumente ... .. .	103
(1)	Gemeinschaftsideologien und Antiindividualismus ... .. .	103
(2)	Kindeswohl und Staatsferne in der Familie ... .. .	110
(3)	Antikommunismus ... .. .	111
(4)	Verweis auf die Wirklichkeit... .. .	113
(5)	Schutz und Würde der Frau ... .. .	115
3.	Argumente und Entgegnungen der Befürworter der Gleichberechtigung ... .. .	116
4.	Beurteilung und Einordnung der Argumente ... .. .	120
a.	Art. 3 II GG als Maßstab zur Beurteilung ... .. .	120
b.	Argumente vor und nach Erlass des Art. 3 II GG im Vergleich ... .. .	122
C.	Zusammenfassung ... .. .	124

### 3. Teil: »Gleichberechtigung durch Richterrecht« oder »Interregnum« (1953–1957)

A.	Die Lage nach Ablauf der Frist vom 31. März 1953 ... .. .	129
I.	Wirksamkeit der Gleichberechtigung trotz Fristversäumung	129
II.	Entstehung des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 ... .. .	132
III.	Umsetzung der Gleichberechtigung durch die Rechtsprechung ... .. .	138
B.	Beiträge der Zivilrechtslehrer ... .. .	140
I.	Vorschläge zur Umsetzung des Art. 3 II GG ... .. .	142
1.	Aussagen zur Wirksamkeit des Art. 3 II GG ... .. .	142
2.	Stellungnahmen zum ehemännlichen und väterlichen Entscheidungsrecht/Alleingang Boschs ... .. .	147
3.	Veränderungen in der Argumentationsweise nach dem 31.3.1953 ... .. .	150
4.	Ausblick: Reaktionen auf das Gleichberechtigungsgesetz von 1957 ... .. .	153
II.	Positionen und Argumente Boschs im zeitgenössischen juristischen und politischen Umfeld ... .. .	156
1.	Politik und Gesetzgebung ... .. .	157

2. Rechtsprechung ... ..	158
3. Praktiker... ..	162
4. Staatsrechtslehre ... ..	164
C. Zusammenfassung ... ..	166
Ergebnis ... ..	171
Abkürzungsverzeichnis ... ..	179
Quellen- und Literaturverzeichnis ... ..	181
Personenverzeichnis ... ..	201